



MODESTUSBOTE



Für eine lebendige Pfarrgemeinde



Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017

Pfarrgemeinderat



Was sind die Aufgaben des Pfarrgemeinderates?

Der Pfarrgemeinderat ist jenes Kollegium der Pfarre, das zusammen mit dem Pfarrer für die Seelsorge verantwortlich ist, sie mitträgt, mitgestaltet und mitentscheidet. Daraus ergeben sich **sechs Aufgabenfelder des PGR:**

1. Zeitgemäßes Seelsorgekonzept: Der PGR unterstützt den Pfarrer dabei, ein der Zeit und den Menschen gemäßes Programm für die Seelsorge zu entwickeln. Jede und jeder soll dabei die eigenen Sichtweisen und Fähigkeiten einbringen.

2. Orientierung am Evangelium: Grundlage für das Zusammenleben in der Pfarre und für die Arbeit im PGR ist die Botschaft des Evangeliums, d.h. die Worte und das Beispiel Jesu Christi.

3. Sorge für die Grundaufträge: Der PGR sorgt sich um die Umsetzung der vier Grundaufträge des pfarrlichen Lebens. Diese sind: Gottesdienst – Dienst am Nächsten – Verkündigung – Gemeinschaft.

4. Förderung der Kommunikation: Der PGR bemüht sich um Information, Meinungsbildung und Austausch von Erfahrungen. Das pfarrliche Leben wird größtenteils vom Einsatz Ehrenamtlicher gestaltet. Der PGR soll Einzelpersonen und Gruppen ermutigen, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken, sie zu entwickeln und sie in das pfarrliche Leben einzubringen.

5. Weiterbildung: Durch Weiterbildung und religiöse Vertiefung stärken und verbessern die Pfarrgemeinderäte die Kompetenz für ihre Arbeit.

6. Finanzverwaltung: Ohne Geld kann eine Pfarre nicht leben. Unsere Pfarre lebt zum Großteil von den Spenden der Gläubigen. Innerhalb des PGR führt der Ausschuss für Verwaltung und Finanzen die Vermögens- und Finanzverwaltung der Pfarre.

Meine persönlichen Erfahrungen mit dem Pfarrgemeinderat

Meine erste Empfindung als Pfarrer im Blick auf unsere Pfarrgemeinderäte ist eine große Dankbarkeit. Menschen fühlen sich als Getaufte und Gefirmte für unsere Pfarre mitverantwortlich, haben sich deshalb als Kandidatin und Kandidat für die PGR-Wahl aufstellen lassen und in den vergangenen fünf Jahren seit der letzten Wahl viele Stunden in unsere Pfarre investiert. Die Begegnungen und Gespräche mit ihnen sind für mich ein menschliches Netz, das mich getragen und beschenkt und in meiner Arbeit motiviert hat. Die Pfarrgemeinderäte sind ganz verschiedene Persönlichkeiten mit vielfältigen Sichtweisen, Meinungen und Fähigkeiten, was ich aber als facettenreich und positiv erlebt habe. Die Auseinandersetzungen mit ihnen habe ich als Lernprozess erlebt, der für mich sehr wichtig ist, denn ich bin als Pfarrer kein

Wunderwuzzi, der von vornherein schon alles weiß und kann und richtig macht.

Gemeinsam konnten wir einiges entwickeln und auch umsetzen, manches ist uns nicht gelungen. Im Blick auf die letzten fünf Jahre würde ich aber zusammenfassend eine positive Bilanz ziehen. Mit dem neuen PGR werden wir im Blick auf die Zukunft einiges anders machen, was die inhaltliche und strukturelle Arbeit betrifft.

Natürlich gibt es in unserer Pfarre noch viel mehr ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als im PGR, aber der PGR ist doch ein wichtiges und hilfreiches Instrument, um die ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Pfarre zu motivieren, zu koordinieren und zu vernetzen. Und die Pfarrgemeinderäte sind durch ihr Gewähltsein ein repräsentatives Bindeglied zwischen der Pfarre und der Bevölkerung.

Als Pfarrer bitte ich Sie herzlich, von Ihrem Wahlrecht am 19. März Gebrauch zu machen und die zur Wahl stehenden Frauen und Männer durch Ihre Stimme zu unterstützen.

Mit guten Segenswünschen

*Ihr Pfarrer
Josef-Klaus Donko*

AUS DEM INHALT

| | |
|-----------------|----|
| PGR-Wahl - | |
| Maria Saal | 4 |
| dome in passion | 6 |
| Nachhaltigkeit | 7 |
| PGR-Wahl - | |
| St. Michael | 10 |
| JUZE | 12 |
| Karnburg | 15 |

Warum ich glaube...

Ich bin in einer durchaus gläubigen, jedoch nicht strenggläubigen Familie aufgewachsen. Religion war während meiner Kindheit und Jugend präsent, auch wenn sich dies nicht in regelmäßigen Kirchenbesuchen äußerte. Da meine Mutter bis zum 18. Lebensjahr gezwungen wurde, jeden Sonntag die hl. Messe zu besuchen - ein kritisches Hinterfragen der Abläufe, die sie zunehmend als von Ritualen erdrückt empfand, war allerdings nicht erlaubt -, waren meine Eltern darum bemüht, mir einen zwanglosen Zugang zu Kirche und Glaube zu ermöglichen. Daher habe ich sprichwörtlich nur zu „allen heiligen Zeiten“ an Gottesdiensten teilgenommen. Diese Gottesdienste habe ich immer als etwas Besonderes erlebt.

Biblische Texte, die mir zu Hause und im Kindergarten vorgelesen wurden, habe ich zunächst als „schöne Geschichten“ wahrgenommen. An den Religionsunterricht während meiner Volksschulzeit denke ich gerne zurück, da religiöse Inhalte unaufdringlich und auf spielerische Weise vermittelt wurden. Nachhaltig

beeinflusst hat mich der Religionsunterricht während meiner Gymnasialzeit in Tannenberg, geleitet von Mag. Hans Omann, dem ich dafür dankbar bin, dass er kirchenkritische und tagesaktuelle Diskussionen zugelassen hat. Prägend für meinen Glauben war der frühe Tod meines Bruders Daniel im Jahr 2007, der mich bis heute belastet. Diese Erfahrung ließ meine Hoffnung auf ein Weiterleben nach dem Tod wachsen. (In diesem Zusammenhang ist mir die Frage von Mag. Omann „Wenn der christliche Glaube selbst eine Kirche wäre, welches Element würde den Eckstein bilden? - Die Auferstehung!“ in Erinnerung geblieben.) Insbesondere der emphatische Umgang von Mag. Josef-Klaus Donko mit mir und meinen Eltern in der damaligen Situation hat dazu beigetragen, meinen Glauben und mein Vertrauen in die Kirche zu stärken.

Kirche und Glaube sind eine wichtige Stütze in meinem Leben; Frömmerei und Eiferertum sind mir jedoch zuwider - dagegen beeindruckt mich das Bemühen vieler Menschen um eine tolerante, weltoffene Haltung. Glücklicherweise erlebe ich die Kirchengemeinschaft in Maria Saal auf ebendiese Art und Weise. Ich bin mir meines Glaubens sicher, daher habe ich auch die Überzeugung: Kirche verträgt Kritik - eine ernsthafte, sachliche und kritische Auseinandersetzung schadet der Kirche nicht, sondern stärkt sie.



Lukas Hofer, Student;

Morgenlob und Kreuzwege in der Fastenzeit

Jeden Freitag in der Fastenzeit

| | | |
|----------|-----------|-----------------|
| Dom | 17.00 Uhr | Kreuzwegandacht |
| Karnburg | 17.00 Uhr | Kreuzwegandacht |

Jeden Samstag in der Fastenzeit

| | | |
|-----|-----------|----------------------------------------------|
| Dom | 08.00 Uhr | Morgenlob mit anschließendem Frühstück |
|-----|-----------|----------------------------------------------|

Mittwoch, 5. April 2017

| | | |
|--------|-----------|-----------------|
| Possau | 17.00 Uhr | Kreuzwegandacht |
|--------|-----------|-----------------|

Mittwoch, 12. April 2017

| | | |
|-------------|-----------|-----------------|
| St. Michael | 17.00 Uhr | Kreuzwegandacht |
|-------------|-----------|-----------------|

Maiandachten

Montag, 1. Mai 2017

| | | |
|-------------|-----------|------------|
| Gottesbichl | 17.00 Uhr | Maiandacht |
|-------------|-----------|------------|

Sonntag, 7. Mai 2017

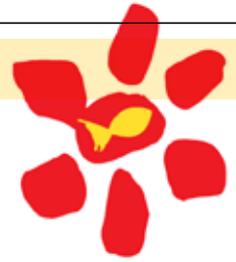
| | | |
|---------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lourdesgrotte | 17.00 Uhr | Maiandacht - Sternwallfahrt der Pfarren Maria Saal, Annabichl, St. Georgen am Sandhof, St. Michael/Zollfeld und Karnburg |
|---------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Mittwoch, 17. Mai 2017

| | | |
|-------------|-----------|------------|
| St. Michael | 19.00 Uhr | Maiandacht |
|-------------|-----------|------------|

Sonntag, 21. Mai 2017

| | | |
|-----|-----------|-----------------------------------------------|
| Dom | 18.00 Uhr | Mariensingen mit Bischof Dr. Alois Schwarz |
|-----|-----------|-----------------------------------------------|



**Einladung zur
Wahl des Pfarrgemeinderates**

am 19.3.2017

Wir möchten Ihnen gerne unserer Kandidaten und Kandidatinnen für die kommende Periode vorstellen und Sie einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Erika Greilberger geb. 23.12.1970</p> <p>Zell 47</p> <p>Sonderschullehrerin</p> | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--|

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Mag. Michaela Schaar geb. 25.10.1973</p> <p>Josef Schmid Straße 7</p> <p>Sonderkindergartenpädagogin</p> | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Lukas Hofer geb. 10.8.1995</p> <p>Am Sonnenhang 4</p> <p>Student</p> | |
|------------------------------------------------------------------------------------|--|

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Michael Schmid geb. 3.5.1980</p> <p>Ratzendorf 11</p> <p>Landwirt</p> | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--|

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Dietmar Karner geb. 22.8.1956</p> <p>Hülgerthstraße 20</p> <p>Geschäftsführer Firma mpö-pfm GmbH Klagenfurt</p> | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Evelin Schütz geb. 2.1.1975</p> <p>Keltenweg 5</p> <p>Tanzlehrerin</p> | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--|

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Ing. Siegfried Obersteiner geb. 9.3.1968</p> <p>Ferdinand Raunegger Straße 28</p> <p>Handelsvertreter und Sachverständiger</p> | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Mag. Eva Unseld-Nessel geb. 23.3.1978</p> <p>Stuttern 10</p> <p>Angestellte</p> | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--|

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Roman Rauter geb. 26.7.1942</p> <p>Waldweg 10</p> <p>Pensionist</p> | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--|

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Ulrike Winkler geb. 25.2.1967</p> <p>Ratzendorf 58</p> <p>Ordinationsassistentin</p> | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Dr. Martin Rupitz geb. 23.5.1964</p> <p>Welwichgasse 2</p> <p>Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde</p> | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>19. März 2017</p> <p>ICH BIN DA . FÜR</p> <p>Pfarrgemeinderatswahl</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Der Pfarrgemeinderat ist jenes Kollegium der Pfarre, das zusammen mit dem Pfarrvorsteher für die Seelsorge verantwortlich ist, sie mitträgt und Fragen des pfarrlichen Lebens entscheidet.

Der Pfarrgemeinderat besteht aus amtlichen, entsandten, berufenen und gewählten Mitgliedern. In Maria Saal müssen aufgrund der PGR-Ordnung 7 Mitglieder gewählt werden.

Wahlberechtigt sind Katholiken,

1. die am Wahltag in der Pfarre ihren **ordentlichen Wohnsitz** oder gewöhnlichen Aufenthalt haben und
2. vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Die Wahlberechtigung ist auf Verlangen nachzuweisen.

Namensliste mit Ergänzungsmöglichkeit

Im Pfarrgemeinderat wurde beschlossen, die Wahl mit Namensliste und Ergänzungsmöglichkeit durchzuführen.

Sie können zusätzlich Personen auf dem vorgesehenen Wahlzettel nennen, die

1. vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet haben;
2. gewillt sind, die Aufgaben und Pflichten im Pfarrgemeinderat und seinen Ausschüssen zu erfüllen;
3. sich aktiv am Pfarrleben beteiligen.

Amtliche und entsandte Mitglieder des Pfarrgemeinderates stehen nicht zur Wahl. Die feststehenden Namen können im Pfarramt erfragt werden.

Familienwahlrecht

Über das allgemeine Stimmrecht hinaus hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, Eltern das Recht einzuräumen, auch für ihre noch nicht wahlberechtigten Kinder wählen zu können (je eine Stimme für jedes ihrer noch nicht wahlberechtigten Kinder, und zwar hat jeder Elternteil eine halbe Stimme).

Wahltermin- und Zeiten: 19.3.2017 - 9:00 – 13:00

Wahlort: Pfarrhof

Zusätzliche Wahlmöglichkeiten:

- am Sonntag 12.3.2017 nach der hl. Messe bis 12:00 im Pfarrbüro
- in der Woche vor der Wahl zu Bürozeiten im Pfarrbüro
(Montag/Mittwoch/Freitag 10:00-12:00, Dienstag 16:00-19:00)
- am Samstag 18.3.2017 - Wahl bei fliegender Wahlkommission
für in ihrer Mobilität beeinträchtigte Personen nach tel. Voranmeldung im Pfarrbüro
- vor bzw. nach der Vorabendmesse am 18.3.2017 im Marienhof

Stiftspfarrkirche Maria Saal

Domplatz 1, 9063 Maria Saal

Tel.: 04223 2254, Fax DW 9

E-Mail: mariasaal@kath-pfarre-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at/mariasaal

Für den Inhalt verantwortlich ist der Wahlvorstand der Pfarre Maria Saal



Der Wahlvorstand, Maria Saal am 5.3.2017

Dr. Martin Rupik

bach | pergolesi | vivaldi | mozart
jesu bleibet meine freude



kantorei und stiftsorchester | dom zu maria saal

dome in passion

1. april 2017 | 17.00 uhr
dom zu maria saal

solisten:
eu-brassquintett

katharina e. leitgeb, sopran
thomas diestler, countertenor

kantorei und stiftsorchester
maria saal
leitung: ingrid klogger
geistl. worte: josef klaus donko

€ 13,00 vorverkauf | € 15,00 abendkasse



**Marktgemeinde
Maria Saal**

LAND KÄRNTEN
Kultur



Diözesanrat empfiehlt einstimmig die Umsetzung der neuen Nachhaltigkeits-Leitlinien

Im November 2016 wurden dem Diözesanrat Kärnten im Stift St. Georgen am Längsee die neuen Umweltleitlinien der Diözese Gurk-Klagenfurt präsentiert.

Basierend auf der päpstlichen Enzyklika „Laudato si“, auf dem diesbezüglichen Beschluss der österreichischen Bischofskonferenz aus Nov. 2015 sowie auf einem umfangreichen Expertenforum im März 2016 wurden die konkreten neuen **Leitlinien zur „Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit“** entwickelt und nun präsentiert.

Das ökologische Bewusstsein und Handeln **der gesamten Katholischen Kirche Kärnten** ist in den sieben Hauptkapiteln ENERGIE, MOBILITÄT, LIEGENSCHAFTEN, BESCHAFFUNG; LEBENSSTIL; UMWELTBILDUNG und SCHÖPFUNG FEIERN abgefasst. Jedes der sieben Kapitel zur **„Sorge um das gemeinsame Haus“** wurde mit einem inzwischen in Kärnten geübten Beispiel untermalt und verdeutlicht.

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz stellte sich vollinhaltlich hinter die Ausführungen von Dr. Franz Schils und Ing. Siegfried Obersteiner und stellte die **einstimmige Empfehlung zur Umsetzung der Leitlinien** unter den Diözesanrats-Mitgliedern fest.



Im Zuge der PGR-Wahl 2017 sollen Umweltpfarrgemeinderäte bestellt werden. Die (dekanatsweise) Beratung und Schulung durch die Steuerungsgruppe um den **Umweltreferenten der Diözese Mag. Ernst Sandriesser** wird ebenso angestrebt, wie weitere Umsetzungsschritte in den verschiedenen Einrichtungen, apostolischen Gruppen und Ordensgemeinschaften der Diözese.



Details zu diesen neuen **Orientierungs- & Entscheidungshilfen für alle MitarbeiterInnen und EntscheidungsträgerInnen** finden Sie auf der homepage der Diözese im Bereich Schöpfungsverantwortung unter: www.kath-kirche-kaernten.at/umwelt.

Das inzwischen etablierte und durch Frau **Nina Vasold** kompetent besetzte **Referat für Schöpfungsverantwortung** im Diözesanhaus unterstützt gerne bei konkreten Fragen: nina.vasold@kath-kirche-kaernten.at; Tel: 0676/8772 2118.

Das Buch beim Grab des Heiligen Modestus



„Lieber Gott, ich danke dir dass wir zu essen und zu trinken haben.“
Maxi

„Dieser Ort gibt mir so viel Kraft – ich bitte um Gottes Segen.“
A.R.

„Wie alle Jahre davor zogen wir mit dem Glockengeläute in den Dom ein. Bitte guter Gott beschütze uns alle.“
Eine Wandergruppe aus Klagenfurt

„Danke dass wir in Frieden leben dürfen. Bitte Herr erhöre meine Anliegen.“
Walter K.

„Bitte gib uns Gesundheit und Kraft und stehe uns bei.“
Familie B.

Der Dank für das tägliche Brot – ein Kind hat diesen Satz in das Buch geschrieben – klare einfache Worte. Fast so als würde es auf die Erfüllung unserer Bitten im „Vater unser“ antworten.

Berührend weil es scheinbar Selbstverständliches anspricht und es als des Dankens würdig erachtet.

Vielleicht hat Maxi gehört dass aktuell zehntausende Menschen in Somalia auf der Flucht vor Hunger und Dürre und der damit verbundenen Hungersnot sind.

Vater - gib uns unser tägliches Brot...

Gottesdienste und Termine Maria Saal

März 2017

Montag, 20. März 2017

St. Michael 08.30 Uhr Hl. Messe – Anbetungstag
12.00 Uhr Schlussandacht

Sonntag, 26. März 2017 - 4. Fastensonntag

Maria Saal 10.00 Uhr Bußgottesdienst
Anschl. Passionssingen im
Dom, musik. Mitgestaltung:
Quartett Wörthersee

April 2017

Samstag, 01. April 2017

Maria Saal 17.00 Uhr Passionskonzert
Werke von Bach, Pergolesi,
Vivaldi, Mozart

Sonntag, 02. April 2017 - 5. Fastensonntag

Maria Saal 10.00 Uhr Familienmesse
anschl. Pfarrcafe

Freitag, 07. April 2017

Karnburg 14.30 Uhr Kinderkreuzweg

Karwoche und Ostern

Palmsonntag, 09. April 2017

St. Michael 08.30 Uhr Segnung der Palmzweige,
Palmprozession,
anschl. Hl. Messe
mit Leidensgeschichte
Seiserkreuz 10.00 Uhr Segnung der Palmzweige,
Palmprozession;
anschließend
Dom Hl. Messe mit
Leidensgeschichte

Gründonnerstag, 13. April 2017

Dom 19.00 Uhr Messe vom
Letzten Abendmahl
für alle drei Pfarren
anschließend Anbetung

Karfreitag, 14. April.2017

Maria Saal 15.00 Uhr Kinderkreuzweg
St. Michael 19.00 Uhr Feier vom Leiden und
Sterben Jesu Christi
Dom 19.00 Uhr Feier vom Leiden und
Sterben Jesu Christi

Karsamstag , 15. April.2017

Maria Saal 06.00 Uhr Feuersegnung am Domplatz
St. Michael 07.30 Uhr Feuersegnung
St. Michael 20.00 Uhr Die Feier der Osternacht

Speisensegnungen

| | | | |
|-------|----------------|-------|---------------------------|
| 09.00 | Zell | 13.00 | Hart |
| 09.30 | Judendorf | 13.30 | Töltschach |
| 10.00 | Nessendorf | 13.30 | Ratzendorf Wegkreuzung |
| 10.30 | Gottesbichl | 14.00 | Arndorf |
| 11.00 | Schienegger | 14.00 | Dom |
| 12.00 | Winklern | 14.30 | Kuchling/Schmid |
| 12.00 | Stuttern | 14.30 | St. Michael |
| 12.30 | Gröblach | 15.00 | Possau |
| 12.30 | Pestkreuz | 15.00 | Walddorf |
| 13.00 | Kohlweis/Knafl | 16.00 | Dom |

Ostersonntag, 16. April.2017 - Hochfest der Auferstehung des Herrn

Dom 05.30 Uhr Die Feier der Osternacht
St. Michael 08.30 Uhr Hl. Messe
Dom 10.00 Uhr Hl. Messe

Ostermontag, 17. April.2017

Dom 10.00 Uhr Hl. Messe
Musik. Gestaltung Chor
und Orchester
der Domkirche in Klagenfurt
St. Michael 15.00 Uhr Emmausgang nach Possau
Possau 16.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 21. April.2017

Dom 19.00 Uhr Mariensingen:
Benefizkonzert zugunsten
des Marienhofes

Sonntag, 23. April.2017 - 2. Sonntag der Osterzeit

Dom 10.00 Uhr Hl. Messe –
Sendungsgottesdienst
der Firmlinge

Samstag, 29. April 2017

Arndorf 19.00 Uhr Vorabendmesse zum Schlüsselholsonntag

Sonntag, 30. April 2017 - 3. Sonntag der Osterzeit

Dom 10.00 Uhr Hl. Messe,
musik. Gestaltung:
Maria Saaler G´leit
„Lampersberg Messe“

Mai 2017

Sonntag, 07. Mai 2017 - 4. Sonntag der Osterzeit

Dom 10.00 Uhr Hl. Messe, Feier der Erstkommunion
Dom 17.00 Uhr Konzert – Bach Motetten

Sonntag, 14. Mai 2017 - 5. Sonntag der Osterzeit

St. Michael 10.00 Uhr Hl. Messe, Feier der Erstkommunion

Sonntag, 21. Mai 2017 - 6. Sonntag der Osterzeit

Dom 12.00 Uhr Wallfahrt der Slowenen
Hl. Messe
14.00 Uhr Wallfahrt der Slowenen
Geistl. Konzert
15.00 Uhr Wallfahrt der Slowenen
Maiandacht

Montag, 22. Mai 2017 - Bitttage

19.00 Uhr Bittprozession vom Pfliegerle Kreuz zum Dom, anschl. Hl. Messe

Dienstag, 23. Mai 2017

19.00 Uhr Bittprozession vom Zeller Kreuz zum Dom, Hl. Messe, anschl. Nächtliche Anbetung bis 24.00 Uhr im Oktogon

Mittwoch, 24. Mai 2017

19.00 Uhr Bittprozession vom Pestkreuz nach Arndorf anschl. Hl. Messe

Donnerstag, 25. Mai 2017 - Christi Himmelfahrt

St. Michael 08.30 Uhr Hl. Messe
Dom 10.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 28. Mai 2017 - 7. Sonntag der Osterzeit

Dom 10.00 Uhr Freudengottesdienst
Musikalische Mitgestaltung
Ghana Choir aus Wien

Juni 2017

Samstag, 03. Juni 2017 - Pfingstsamstag

Dom 08.00 Uhr Hl. Messe mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz
Feier der Firmung
Dom 10.30 Uhr Hl. Messe mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz
Feier der Firmung

Sonntag, 04. Juni 2017 - Pfingstsonntag

St. Michael 08.30 Uhr Hl. Messe
Dom 10.00 Uhr Hl. Messe
Musikalische Mitgestaltung:
Quartett Wörthersee

Montag, 05. Juni 2017 - Pfingstmontag

Possau 08.30 Uhr Hl. Messe
Dom 10.00 Uhr Hl. Messe
Musikalische Mitgestaltung:
Glantaler Bläser
Dom 14.00 Uhr Hl. Messe
(Charismatische Erneuerung)

Freitag, 09. Juni 2017

Dom Lange Nacht der Kirchen

Sonntag, 11. Juni 2017 - Dreifaltigkeitssonntag

Dom 10.00 Uhr Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung

Donnerstag, 15. Juni 2017 - Fronleichnam

St. Michael 08.30 Uhr Hl. Messe
Dom 09.00 Uhr Hl. Messe,
Fronleichnamsprozession
anschl. Pfarrfest

Sonntag, 18. Juni 2017

St. Michael 08.30 Uhr Hl. Messe
mit Fronleichnamsprozession
anschl. Agape
Dom 10.00 Uhr Hl. Messe

Zeichen der Nähe Gottes

Taufen - Hineingenommen in den Lebenskreis Gottes

Pfarre Maria Saal

Annewanter Eleni
Petutschnig Emilia Louise
Sabitzer Felix Constantin

Begräbnisse - zu Gott heimgekehrt

Pfarre Maria Saal

Thomas Florian Dobernig
Karoline Ingeborg Pickl

Pfarre St. Michael/Zollfeld

Ing. Josef Köffler
Annelies Margarete Isopp

WahlkandidatInnen zur PGR Pfarre St. Michael

Pfarre
St. Michael am Zollfeld

Wahllokal: Pfarrhof

Das Wahllokal ist geöffnet:

Sonntag, 19. März 2017

von 7:30 Uhr – 11:00 Uhr

**Zusätzlich in der Woche vor
der Wahl im Büro der
Pfarre Maria Saal**

Montag/Mittwoch/Freitag
10.00 Uhr - 12.00 Uhr
und
Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr



Anneliese Huber
10.03.1961
Messnerin



Waltraud Schmid
18.12.1956
Angestellte



Hans-Peter Ranner
14.04.1982
Holzeinkäufer



Herbert Moser
21.09.1958
Maschinenführer

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Michael am Zollfeld



Daniela Hauer
28.11.1972
Sekretärin



Erika Moser
28.10.1957
Pensionistin



Roman Huber
12.09.1989
Heeresbediensteter



Hans Zechner
24.12.1961
Baupolier



Karin Mattersdorfer
01.08.1957
Lehrerin



Renate Stöflin, Mag. jur.
18.08.1956
Pensionistin

Für den Inhalt verantwortlich ist der Wahlvorstand der Pfarre St. Michael am Zollfeld

Jugendzentrum Maria Saal



Diesen Winter war es etwas ruhiger im Juze als gewohnt, was vor allem auch auf die eisigen Temperaturen zurück zu führen ist. Deshalb verbrachten wir die meiste Zeit in Decken gewickelt beim Filme schauen und zocken.

Ganz untätig waren wir aber nicht, wir haben nach und nach ein kleines Tonstudio im Proberaum des Jugendzentrum eingerichtet, wo wir jetzt Gesang, Gitarre und anderes aufnehmen und mischen können.

Wenn DU Lust hast, uns einmal besuchen zu kommen, würden wir uns sehr darüber freuen! Schau einfach mal vorbei und spiel mit uns eine Runde Billard, Darts, Balanka oder lass uns einfach chillen und Musik hören!

Das Juze ist für alle(s) offen! :)



Um immer aktuell über das Juze, unsere Workshops und geplanten Aktionen, sowie kurzfristige Änderungen der regulären Öffnungszeiten informiert zu sein, schaut doch mal auf unserer Facebookseite vorbei! (Jugendzentrum Maria Saal)

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Samstag jeweils von 15-19 Uhr

Kontakt:

Jugendleiter Michael Hlavka: |

Koordination: Richard Brachmaier: 0664/4543903

Aktiv durchs Jahr 2017!



Auch in diesem Jahr plant der Domverein einige interessante kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen für seine 192 Mitglieder und Gäste. Bereits eine gelungene Benefizveranstaltung fand am 10. Februar im ausverkauften „Haus der Begegnung“ statt. Simon Stadler bot einen Udo Jürgens Soloabend, der das Publikum von Jung bis Alt begeisterte. Der Reinerlös kommt der Errichtung des Behindertenliftes im Haus der Begegnung zu Gute.

Termine:

Mittwoch, 15. März: Generalversammlung mit Neuwahl im Pfarrsaal

Freitag, 24. März: Kabarettabend mit Pf. Mag. Michael Kopp, Familienseelsorger, unter dem Titel „Wie Schnecken checken“ : Mit Humor beleuchtet er Themen wie Beziehung und Kirche - und an den Schnecken sieht man, dass man auch mit langsamerem Tempo gut weiterkommen kann!

Freitag, 5. Mai: Kulturnachmittag St. Veit an der Glan mit Stadtführung

Samstag, 20. Mai: Tagesfahrt nach Italien (Triest und Muggia) mit Reiseleitung DI Franz Angermann

Mittwoch, 19. Juli: Friesacher Burghofspiele mit „Floh im Ohr“, Komödie von Georges Feydeau

Samstag, 2. September: Tagesfahrt nach Maria Luggau

Ausschreibungen zu den einzelnen Veranstaltungen finden rechtzeitig statt, liegen beim Domeingang und im Domshop auf und werden auch am Ende der Sonntagsmesse angekündigt. Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein.

Kontakt: Richard Brachmaier, Obmann (0664) 4543903

Die Herzschniede – Hochzeitsdienstleister in Maria Saal

Ab 1. März gibt es Zuwachs am Domplatz – Kerstin Mischkulnig öffnet die Pforten der Herzschniede im Haus der Begegnung (ober Foto Wallner) und steht dann Hochzeitspaaren mit einem großen Serviceangebot kärntenweit zur Verfügung: Fertigung von Hochzeitsprodukten, Hochzeitsplanung als auch Dekorationsservice und -verleih.

Es werden individuelle handgefertigte Produkte angeboten wie Gästeanstecker, Autoschleifen, personalisierte Ringhalter aus Holz oder Glas, Strumpfbänder oder Ringkissen. Auch als Hochzeitsplanerin rund um organisatorische Belange bietet Kerstin Mischkulnig individuelle Betreuungskonzepte zu leistbaren Preisen an. In enger Zusammenarbeit mit der Dompfarre und dem Domverein soll Brautpaaren vor allem das Heiraten in Maria Saal zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht werden. „Alles aus einer Hand“ – das ist das Konzept der Herzschniede: es wird nicht nur die Hochzeitslocation dekoriert, sondern auch Dekorationsartikel wie Stuhlhussen oder Kerzenständer zur Miete angeboten.



Kostenlose Beratungsgespräche können schon jetzt für März vereinbart werden.

Kontakt:

Mag. Kerstin Mischkulnig

Mobil: 0650/4901638

Homepage: www.herzschniede.at

Mail: mischkulnig@herzschniede.at



Dämmerungs-Eislaufen

Dem Tauwetter zum Trotz

Es ist sich gerade noch ausgegangen: Bevor die Eisdücke des Eislaufplatzes unterhalb der Kirche in St. Michael vom Tauwetter hinweg gerafft wurde, luden die Pfarrgemeinderäte die Kinder des Ortes zu einem Dämmerungs-Eislaufen ein. Die Kinder hatten trotz wässriger Verhältnisse ihren Spaß dabei. Mit Unterstützung einiger Pfarrmitglieder und dank der eisigen Temperaturen im Dezember und Jänner entstand ein dorfeigener Eislaufplatz, der von Jung und Alt mit Freuden angenommen und genutzt wurde.

Weihnachten

Die Engel singen Jubellieder

Das Krippenspiel, bei dem heuer sehr viele von den Kleinen mitgemacht haben, wurde am Christtag aufgeführt. Und auch die Sternsinger drehten wieder ihre Runden und brachten Segen in jedes Haus.

Die Pfarre bedankt sich bei den Kindern und Jugendlichen ganz herzlich für ihre tatkräftige Mitarbeit und ihren Einsatz.



Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder



Gaudete - Vorfreude auf Weihnachten und Vorfreude auf die Feier der Erstkommunion

Am dritten Adventssonntag, dem Gaudete-Sonntag, stellten sich in St. Michael zwei Mädchen und ein Bub als Erstkommunionkinder vor. Sie haben Fische gebastelt und diese auf ein Netz am Altar gehängt. Diese Fische sollen ein Zeichen ihrer Gemeinschaft mit der Pfarrgemeinde sein. Herr Kaplan Rauter forderte alle Gläubigen auf, die drei Erstkommunionkinder in ihre Gebete miteinzuschließen.

Die Drei, die am Muttertag 2017 das erste Mal das Heilige Brot empfangen werden, heißen: Elina Fradler, Magdalena Fradler und Sebastian Stella.

Vorankündigung PFARRREISE

9. bis 13. Oktober 2017

Die **MARKEN** - le Marche - eine liebeliche Region mit besonderen Reizen

RAVENNA - SAN MARINO - URBINO - LORETO

Pfarre Karnburg

Am 6. November fand zu Ehren des heiligen Martin in der Pfalzkirche Karnburg das Laternenfest statt. Aufgrund des heftigen Regens fiel heuer der traditionelle Laternenumzug von Dellach nach Karnburg im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Dennoch versammelten sich zahlreiche Kinder mit ihren Laternen in unserer Kirche und wohnten aufmerksam der Feier bei. Anschließend gab es in der Hemmastube ein gemütliches Zusammensein mit Kinderpunsch, Maronis und Keksen.

Am 5. Dezember warteten die Kinder unserer Pfarre gespannt auf das Kommen des Hl. Nikolaus, der wie alle Jahre unserer Kirche einen Besuch abstattete. Frau Dorena Wascher, die Mieterin unseres Pfarrhauses, stimmte die Kinder mit Erzählungen über den Heiligen auf die anschließende Begegnung ein. Endlich war es soweit – der heilige Nikolaus betrat die Pfalzkirche und las aufmerksam Gedichten und Liedern, an der Gitarre begleitet von Frau Ingrid Gratzner, die von den Kindern dargeboten wurden. Da die Karnburger Kinder ja grundsätzlich fast immer brav sind, gab es vom Heiligen auch nur lobende Worte und kleine Geschenke für unsere Kleinsten. Dann hieß es für ihn wieder weiterzuziehen, nicht ohne aber zuvor das Versprechen gegeben zu haben, auch im kommenden Jahr wieder Karnburg einen Besuch abzustatten.

In der Adventzeit fand das von unserem Diakon Peter Granig organisierte traditionelle Frauentragen statt, bei dem die Gottesmutter bei verschiedenen

Karnburger Familien um Herberge sucht. Danke den Familien, die die Gottesmutter und die beteiligten Pfarrmitglieder gastfreundlich bei sich aufgenommen haben.

Jeden Dienstag und Donnerstag gab es in unserer Kirche eine Rorate, abwechselnd von Pfarrer Mag. Josef-Klaus Donko und unserem Diakon Peter Granig zelebriert. Trotz der fast noch nächtlichen Stunde ließen es sich auch heuer wieder zahlreiche Pfarrmitglieder nicht nehmen, daran teilzunehmen.

Am 4. Adventsonntag fand abends unser traditionelles „Christbaum aufstellen“ in der Pfalzkirche statt. Adventliche Lieder, vorgetragen von der Sängerrunde Zollfeld und dem Karnburger Kirchenchor, sowie besinnliche Texte, gelesen von Dir. Edmund Achatz, ließen bei den Zuhörern weihnachtliche Stimmung aufkommen. Anschließend labten sich Sänger und Sprecher in der Hemmastube an Selchwürstln von Sigi Koschat.

Turmbläser aus dem Gurktal und die lebensgroße Krippe vor dem Pfarrhaus stimmten die Kirchgänger auf die Christmette ein, die in Karnburg als einer der wenigen Kirchen des Landes tatsächlich noch um Mitternacht stattfindet. Die Feier, zelebriert von unserem Herrn Pfarrer und unserem Diakon Peter Granig wurde musikalisch vom Kirchenchor umrahmt. Es lohnt sich im-

mer die Mühe“ auf sich zu nehmen, der Mette zu so später Stunde beizuwohnen, denn gerade in unserer altherwürdigen Kirche fühlt man sich in den Stall zu Bethlehem zurückversetzt.



Zu Weihnachten gehört auch die Sternsingeraktion: 13 Kinder, Jugendliche und Erwachsene „Könige“ und vier Begleitpersonen wurden gastfreundlich von den Pfarrmitgliedern aufgenommen und konnten 3700.- Euro für den guten Zweck ersingen.

Am 10. Jänner überreichten Abgesandte des Pfarrarbeitskreises und Pfarrer Donko 2500.- Euro aus dem Reingewinn unseres vergangenen Pfarrfestes an Schwester Maria Monika vom Marienhof, die dankbar die Spende entgegennahm.

Dieter Mansfeld



Der Pfarrausflug, an dem Mitglieder aus allen 3 Pfarren teilgenommen haben, führte ins Liaunig Museum und in die Pfarre Schwabegg, wo wir herzlich willkommen wurden und einen schönen Gottesdienst miteinander feiern konnten. Es war ein schöner

Tag der Begegnung mit moderner Kunst, der viel Lebensfreude und ein verbindendes Miteinander möglich gemacht hat.



In diesem Jahr gab es zum ersten Mal eine Erwachsenen – Sternsingergruppe, die großen Anklang fand.



Die Firmlinge machten bei einem ihrer Gruppentreffen Kunstwerke, die beim Firmvorstellgottesdienst verkauft wurden. Der Erlös kommt einer armen Familie zugute.



Beim Firmvorstellgottesdienst wurden unsere Firmlinge der Pfarrgemeinde vorgestellt. Die Firmlinge bekamen ein Licht in die Hand und erzählten, wer für sie in ihrem Leben ein Licht ist und wodurch sie für andere Menschen selber ein Licht sein können.



Simon Stadler gab einen Udo Jürgens Abend als Benefizkonzert für den Behindertenlift im Haus der Begegnung. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert.
